

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. III.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

gen über den Jordan / vnd  
 wandten dñ das gantz Bi-  
 chron / vnd kamen ins La-  
 ger. Joab aber wandt sich  
 von Abner / vnd versammel-  
 das ganze völd. Vñ es sei-  
 leten an den tnedten Da-  
 vids neunzehn Mann / vñ  
 Mahel. Aber die knechte  
 David hatten geschlägt vñ  
 die hundert Ben Jamin vñ die Män-  
 ner Abners / dz drei hundert  
 vñ sechs zig Mann waren  
 tod blieben. Vnd sie huben  
 Mahel auff / vnd begruben  
 ihn in seines Vatters grab  
 zu Bethlehem / vñ Joab  
 mit seinen Männern gien-  
 gen die ganze Nacht / das  
 ihnen das lichts anbrach zu  
 Hebron.

**Cap. III.** Abner sellet zu Da-  
 vid / vnd wärdt von Joab  
 erschochen.

**V**nd es war ein langer  
 Streit zwisch dem haufe  
 Saul vñ dem haufe Da-  
 vid. David aber gieng vñ  
 nam zu vñ das haufe Saul  
 gieng vñ nam abe. Vnd es  
 wurden David Kinder ge-  
 born zu Hebron / sein Erste  
 gebornen Sohn Imnon von  
 Ahinoam der Jesseelitin.  
 Der andere Hiseai von Abi-  
 gal Nabals Weib des Cha-  
 meliten Der dritte / Abi-  
 som der Sohn Maacha der  
 tochter Thalmai des Königs  
 zu Gethur. Der vierdie / Abi-  
 nia der Sohn Hagith. Der  
 fünfte / Saphai der Son  
 Abital. Der sechs / Iethre-  
 am / von Gala dem Weibe  
 David. Dese sind David ge-  
 born zu Hebron. Als nun  
 der Streit war zwischen dem  
 haufe Saul / vñ dem haufe

David / sterdet Abner das  
 haufe Saul. Vñ Saul hatte  
 ein Knecht / die hieß Ni-  
 ra / eine tochter Nia. Vñ  
 Isobeth sprach zu Abner:  
 Warum schleffest du bey mei-  
 nes Vatters Knecht? Da  
 ward Abner sehr zornig /  
 über dise wort Isobeth / vñ  
 sprach: Bin ich denn ein  
 hundstopp / der ich wider  
 Juda / an dem haufe Saul  
 deines Vatters / vñ an sei-  
 nen Brüdern vñ freunden  
 Barmherzigkeit thu? Vñ  
 hab dich nit in Davids hän-  
 de gegeben / vñ du rechenest  
 heute mir eine missthat zu  
 weis ein Weib? Gott thu  
 mir dieß vñ das / weis ich nit  
 thu / wie der Herr David ge-  
 schworen hat. Das das Kö-  
 nigreich vom haufe Saul  
 genommen werde / vñ der  
 stul David außgerichtet  
 werde über Israel vñ Juda  
 von Dan bis gen Ber Seba.  
 Da tonöt er fürder im teilt  
 wort mehr antworten / so  
 fordt er sich für ihm. Vñ  
 Abner sandte Koren zu Da-  
 vid für sich / vñ lief im sa-  
 gen: Was ist das Land? Vñ  
 sprach: Nach deinen hand  
 mit mir / Siehe meine hand  
 soll mit dir sein / das ich zu  
 dir tere das ganze Israel.  
 Er sprach: Wel / Ich will  
 einen Bund mit dir ma-  
 chen. Aber eins bitte ich von  
 dir / das du mein Angesicht  
 nit sehest / du bringest denn  
 zuvor zu mir Nidal-  
 Sauls tochter / wenn du  
 kommest mein Angesicht zu  
 sehen. Auch sandte David  
 Botten zu Isobeth dem  
 Sohn Saul / vñ ließ ihm  
 sagen.

sagen: Gib mir mein Weib  
 Michal / die ich mir ver-  
 trauet hab mit hundert  
 Vorhäuten der Philister.  
 Ioboth handte hin/ vnd 15  
 ließ sie nehmen von dem  
 Mann patthiel dem Sohn  
 Laïs. Vnd ihe Mann gieng 16  
 mit ihr/ vnd weinet hunder  
 ihr/ bis gen Bahurim. Da  
 sprach Abner zu ihm: Gere  
 ym/ vnd gehe hin. Vnd  
 er fehret umb. Vnd Abner 17  
 hatte eine rede mit den El-  
 teten in Israhel/ vñ sprach:  
 Ir habi vor hin lengst nach  
 David getrachtet/ dz er Kö-  
 nig were über euch. So 18  
 thut's nun. Denn der Herr  
 hat von David gesagt: Ich  
 will mein Volk Israhel er-  
 retten durch die hand Da-  
 uid meines Knechts von  
 der Philister hand/ vñ von  
 aller irex feinde hand. Vnd 19  
 zedet Abner für den ohren  
 BenJamin. Vñ gieng auch  
 hin/ zu reden für den ohren  
 David zu Hebron/ alles wj  
 Israhel vñ dem gangen hause  
 BenJamin wol gefel. Da zo-  
 nu Abner gen Hebron zu  
 David kam/ vnd mit ihm  
 zueinzig Mann/ macht ih-  
 nen David ein Mahl. Vnd 21  
 Abner sprach zu David: ich  
 will mich anmachen/ vñnd  
 hingehen/ das ich das ganz  
 Israhel zu meinem Herrn  
 dem König samte/ vñ dz sie  
 einen bund mit dir madt/  
 auff dz du König sehest/ wie  
 es deine Seele begehrt. Al-  
 so ließ David Abner von  
 sich/ dz er hingitge mit frie-  
 den. Vnd sie/ die Knechte 22  
 David vñ Joab kamen von  
 den Kriegerleuff/ vñ brach-

ten mit sich einen grossen  
 Raub. Abner aber war ni  
 nit bey David zu Hebron/  
 sondern er hatte in von sich  
 gelassen/ das er mit frieden  
 23 weggegangen war. Da aber  
 Joab vñnd das ganz e Heer  
 mit ihm war kommen/ ward  
 im angelagt/ dz Abner der  
 Son Der zum Könige kom-  
 men war/ vñnd er hätt sich  
 von sich gelassen/ dz er mit  
 fride war weggegangen.  
 24 Da gieng Joab zum Könige  
 hinein/ vnd sprach: Was  
 hastu gethan/ esse Abner ist  
 zu dir kommen/ warum hat  
 du in von dir gelassen/ das  
 25 er ist weggegangen? Kñst  
 du Abner den Sohn Der  
 nitz Deß/ er ist kommen/ dz  
 zu ihker reden/ das er etwa-  
 nete deinen anfang vñnd  
 eingang/ vnderfahre alts  
 26 was du thust. Vnd da Joab  
 von David an gieng/ sach-  
 te er. Votten Abner nach  
 das sie ihn widerumb hol-  
 tet/ von Borhahira/ vnd Da-  
 27 vid wußte nichts drum. Ma-  
 nun Abner wider gen He-  
 bron kam/ führet ihn Joab  
 mitten vnter das Thor/ dz  
 er heimlich mit ihm redet/  
 vnd sprach in das ihst in den  
 Hauff/ das er starb/ vñnd  
 seines Bruders Abshels  
 28 Bluts willen. Da das Da-  
 vid hernach erfuhr/ sprach  
 er: Ich bin vnsculdig/ vñnd  
 mein Königreich für dem  
 HERRN ewiglich/ an dem  
 Blut Abner des Sohns  
 29 Der. Es falle aber auff den  
 Kopf Joab vñnd auff ganz  
 seines Vatters Hause/ vñnd  
 müsse nicht auffhören im  
 Hause Joab/ der ein Eiter  
 KAF

Zuf vnd Aufsz hab vnd  
am Stabe gehe vnd durchs  
Schwert falle vnd an Prof  
mangle. Also erwürgeten 30  
Joab vnd sein Bruder Abi  
sai Abner darumb das  
er iren Bruder Abiel ge  
tödt hatte im Streit zu Gi  
beon. David aber sprach zu 31  
Joab vnd allem Volk das  
mit ihm war: Zureisset eure  
Kleider / vnd gürtet Sade  
vmb euch / vnd traget seide  
vmb Abner. Vnd der Kö  
nig gieng dem Sack nach.  
Wñ da sie Abner begruben 32  
zu Hebron / hub der König  
seine stimme auff vnd we  
net bey dem Grab Abner /  
vñ meinet auß alles Volk.  
Vnd der König flaget Ab 33  
ner vnd sprach: Abner ist  
nit gestorben wie ein / hor  
stirbt. Deine Hände sind 34  
nit gelunden / deine Füsse  
sind nit in Fessel gefest / du  
bist gefallen wie man für  
bösen Buben säet. Da be  
weinet ihn alles Volk noch  
mehr. Da nu alles Volk 35  
hinein kam mit David zu  
essen / da es noch hoch tag  
war / schwur David vñnd  
sprach: Gott shue mir dis  
vnd das / wo ich Brot oder  
etwas koste / ehe die Sonne  
vnterchet. Wñ alles Volk 36  
es kannt / vnd geseh ihnen  
auch wol / alles guts wñ der  
König that / für den augen  
des ganzen Volkes. Vnd 37  
alles Volk vnd ganz Isra  
el merkten des Tages / das  
mit von Königs war / das  
Abner der Sohn Ner ge  
tödtet ward. Vnd der Kö 38  
nig sprach zu seinen kne  
chten: Wisset ihr nit / da auß

disen Tag / ein Christ vñnd  
grosser gefallen ist in Isra  
39 el / Ad aber bin noch zart  
vñnd ein gesalbter König.  
Aber die Männer die Kin  
der Zeruja sind mir ver  
driesslich / der Herr vergel  
te dem der böses thut nach  
seiner losheit.

Cap. 14. Isboseth wird von  
seinen eignen Leuten ge  
tödtet.

- 1 Daber der Sohn Saul  
höret / das Abner zu  
Hebron todt wren / wurden  
seine Hände las / vnd ganz  
2 Israel erschrickt. Es waren  
aber zween Männer Haupte  
leute ider die Krieger / von  
ter dem Sohn Saul / einer  
hieß Baena / der ander Nes  
doh / Söhne Rimon des  
Perothiers / auß den Kin  
dern Ben Jamin / denn Nes  
roth ward auch vnter Ben  
3 Jamin gerechurt. Vnd die  
Perothier waren gekrohen  
gen Gethaim vñnd mochten  
daselbs Galtweisz / bis auff  
den heutig tag. Auch hanc  
4 Jonathan der Sohn Saul  
einen Sohn / der war lahm  
an Füßens vñnd war fünf  
jar alt / da das gescheh von  
Saul vñnd Jonathan auß  
Jesseck kam / vñnd seine Am  
me ihn auffhub vñnd koch  
vñnd in dem sie eilete vñnd  
krohe / sel er vñnd ward hin  
dend / vñnd er hieß Mephis  
5 Poth. So giengen nñ hin  
die Söhne Rimon / des Pe  
rothiers / Nedoh vñnd Ba  
na vñnd kamen zum Hauße  
Ieboseth / da der Tag am  
heisseste war / vñ er lag auß  
seinem Lager im Mittage.  
6 Vñnd sie kamen ins Hauß  
X vij. Weizen